

Ergebnisse vom Pilotprojekt „AGiL“ an der Fridolinschule

Die Ergebnisse in Lörrach spiegeln die bundes- bzw. weltweiten Entwicklungstendenzen wieder. Die Auswertung ergab, dass von den 80 beteiligten Erstklässlern 5 Prozent als übergewichtig und weitere 5 Prozent bereits als adipös gelten.

Aktuelle Studien zum Thema Gesundheit belegen eine akute Zunahme an übergewichtigen und adipösen Kindern.

Die Ergebnisse der Bewegungstests ermöglichen eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Je nach Fähig- und Fertigkeiten der Kinder erhielten sie Empfehlungen für eine sportliche Tätigkeiten im Bereich der Bewegungsförderung, Sportförderung oder Talentförderung.

An der Fridolinschule erhielten von den 80 Erstklässlern 36 Prozent eine Empfehlung für bewegungsfördernde Maßnahmen. Hier werden Schülerinnen und Schüler mit einem motorischen oder körperlichen Förderbedarf gezielt individuell unterstützt.

49 Prozent der Schülerinnen und Schüler erhielten, laut der Testergebnisse, eine Empfehlung für eine Sportförderung. Maßnahmen im Bereich der Sportförderung sind breit aufgestellte Sportangebote mit einem polysportiven Charakter. Bei diesen Angeboten handelt es sich um die Erweiterung des Sport- und Freizeithorizonts des Kindes im Bereich des Freizeit- und Breitensports.

Eine Empfehlung für eine Talentförderung zeigte sich bei 2,5 Prozent der beteiligten Erstklässler an der Fridolinschule. Die Talentförderung beschreibt eine adäquate Förderung der Kinder, die motorisch besonders leistungsstark sind und die individuelle sportive Interessen berücksichtigt. Diese Kinder sollten über die Jahre eine zunehmend sportartbezogene Spezialisierung erhalten.



Abb.1: Ergebnisse der Sport- und Fitnessstest der 80 Erstklässlern

Die Abbildung 1 zeigt die Klassenergebnisse der Fitnessstests. Bis auf die Klasse 1a fallen die Ergebnisse im Vergleich zu den Erstklässlern in Basel (Nulllinie) schlechter aus. Insbesondere die Grundschulförderklasse zeigt in der Gegenüberstellung zu den Basler Kindern erhebliche motorische Auffälligkeiten.

Bedeutung für den Stadtteil - Stetten

Die gesammelten Daten der jeweiligen Klassen wurden in das Verhältnis zum Einzugsgebiet der Fridolinschule gesetzt.

Hieraus ergab sich folgende Verteilung auf das Stadtgebiet - Stetten:

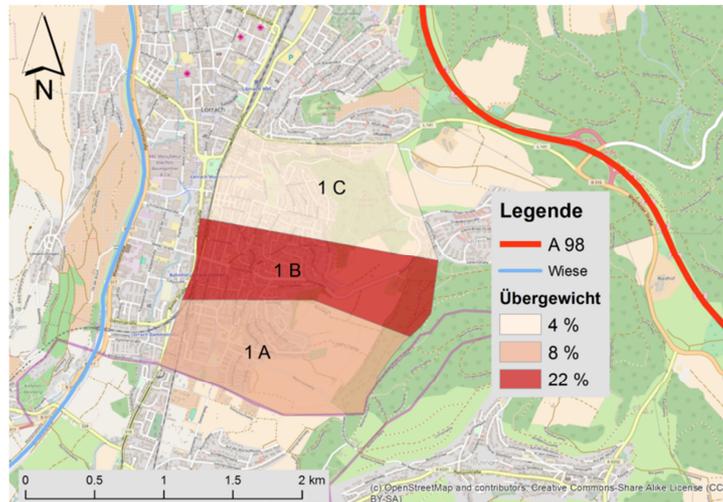


Abb.2: Testergebnisse der Klassen 1a-c mit der Prävalenz Übergewicht/Adipositas in Stetten

Die Abbildung 2 zeigt im unmittelbaren Umfeld der Fridolinschule eine erhöhte Ballung von Kindern mit der Prävalenz Übergewicht, welche mit Entfernung zur Schule abnimmt.

Das gleiche Verfahren wurde mit den Daten der Bewegungstest durchgeführt. Die Ergebnisse im Bezug zum Wohnort machen deutlich, dass ebenfalls der Bereich der Fridolinschule am motorisch auffälligsten ist.

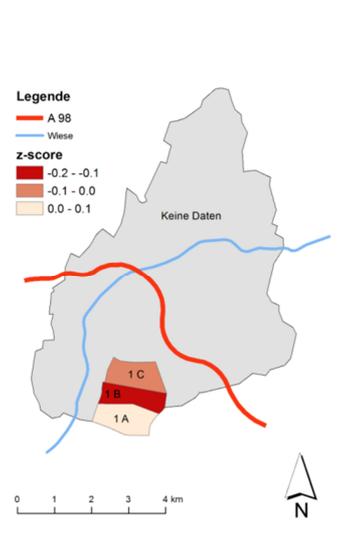


Abb. 3: Testergebnisse der Klassen 1a-c mit der Prävalenz Fitness in Stetten

Mit der Darstellung wird ebenfalls deutlich, dass motorische Auffälligkeit nicht mit dem Körpergewicht korreliert. In diesem Bewegungstest scheinen die sportiven Kinder gleichzeitig in den Wohnraum der Kinder mit Übergewicht zu gehören.

Bei einer Ausweitung des Projektes auf das gesamte Stadtgebiet würden die Darstellung inhaltlich mehr Möglichkeiten für eine gezielte Sportentwicklungsplanung bieten.

Die Darstellungen aus Basel zeigen eine flächendeckende Verteilung der Kinder mit Übergewicht und dem Fitnesszustand.

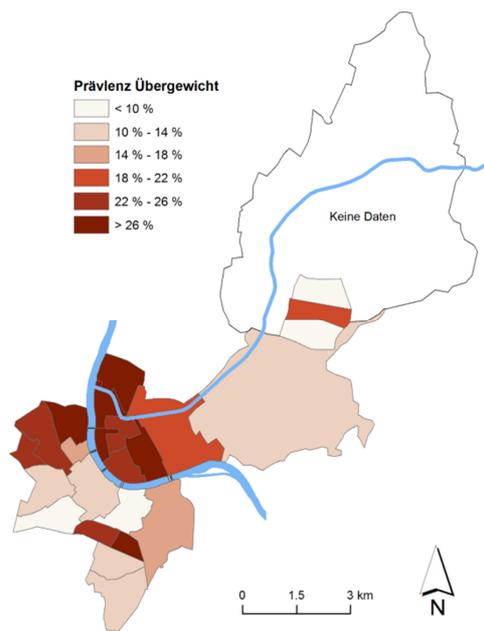


Abb. 4: Vergleich Basel Prävalenz Übergewicht

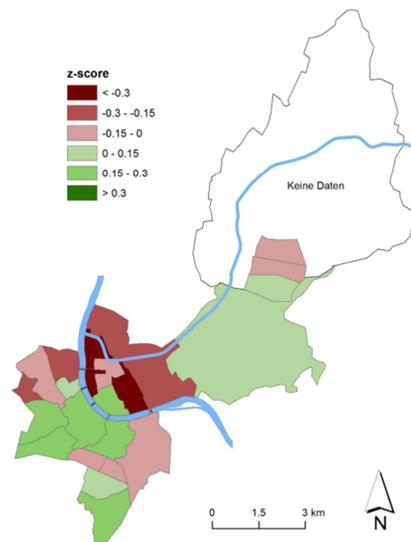


Abb. 5: Vergleich Basel Prävalenz Fitness

Die jeweiligen Ergebnisse der Lörracher Erstklässler/innen werden mittels eines Auswertungsschreibens über die Schulen an die Eltern und Kinder gesendet. Diesen Schreiben können die individuellen Förderungsempfehlungen für die Kinder im Bereich Bewegungsförderung, Sportförderung oder Talentförderungen mit dem auf das Kind abgestimmten Bewegungsangeboten in Lörrach entnommen werden.